

SprInttransfer 

Sprach- und Integrationsmittler/-in
Ein neuer Beruf, der viel bewirkt!
Das bundesweite Netzwerk SprInt-Transfer

06.09.2011
Antje Schwarze, SprInt-Transfer
Servet Ciftehan, SprIntpool-Wuppertal

  

SprInttransfer 

Inhalte des Vortrags

- Die Arbeit des Transferzentrums Sprach- und Integrationsmittlung
- Ergebnisse der dreijährigen Arbeit, die anderen Trägern zur Verfügung stehen
- Das bundesweite Netzwerk SprInt-Transfer vorstellen
- das neue angestrebte Berufsbild der Sprach- und Integrationsmittler anhand von Fallbeispielen

2

SprInttransfer 

Qualifizierungssituation in Deutschland für „Vermittlertätigkeiten“ von Migrant/-innen

- Es gibt eine Vielzahl von Qualifizierungsprojekten, jedoch keine einheitlichen Standards für die Ausbildung
- Qualifizierungszeiten variieren von 6 Wochenenden bis zu 18 Monaten
- Meisten Qualifizierungen sind nur auf ein Einsatzfeld konzentriert (z. B. Elternbegleiter, Gesundheitslotsen)
- Bieten keine wirkliche berufliche Perspektive für die Teilnehmenden,
 - weil Qualifizierung nicht anerkannt ist,
 - größtenteils auf Ehrenamtlichkeit aufbauen
- häufig finanziert über Instrumente der Arbeitsmarktförderung

SprInttransfer 

Unsere Lösung als Ergänzung bisheriger Angebote

Einsatz von professionell ausgebildeten Sprach- und Integrationsmittlern für das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen

- Im Rahmen einer bundeseinheitlich geregelten Berufsordnung
- Mit verbindlichem Verhaltenskodex und klarer Rollendefinition
- Mit tariflicher Eingruppierung / Honorierung

4

SprInttransfer 

Bundesarbeitsgruppe Berufsbildentwicklung zum/ zur Sprach- und Integrationsmittler/-in

Seit 2005 haben sich Projektträger zur Arbeit an der Berufsbildentwicklung zusammengeschlossen

- Diakonie Wuppertal
- Gemeindedolmetscherdienst Gesundheit Berlin e.V.
- Interkulturelles Büro der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- Bikup gGmbH, Köln

Leitung: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

5

SprInttransfer 

Ziele der bundesweiten Arbeitsgruppe zur Etablierung des neuen Berufsbildes

- einheitliche Ausbildung mit Mindestanforderungen
- Erlass einer Fortbildungsverordnung nach § 53 Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Was bietet ein formalisiertes Berufsbild?

- Bundesweite Qualitätsstandards für Qualifizierung und Zertifizierung der Ausgebildeten
- Tarifliche Eingruppierung / Honorierung bietet eine angemessene Bezahlung für eine komplexe und anspruchsvolle Aufgabe
- Berufsperspektive für Migrantinnen und Migranten mit Vorqualifikationen/ Anschlussfähigkeit (FH Studium)
- Rechtliche Absicherung der Einsätze
- langfristig angelegte Zusammenarbeit für Fachkräfte (Komplexe Fälle)

6

SprInttransfer CDWW Diakonie Wuppertal

Qualifizierungsmodell der Diakonie Wuppertal

- Die Migrationsdienste der Diakonie Wuppertal bilden seit 2002 Migranten zu professionellen Sprach- und Integrationsmittlern aus.

SprInt-Wuppertal

- Hat aktuell 23 Migrant/-innen (18 Monate) ausgebildet
- Kooperation mit ARGE Wuppertal

- Auf Grundlage dieser Erfahrungen ist das „Wuppertaler Modell“ für die SprInt-Qualifizierung entstanden

7

SprInttransfer CDWW Diakonie Wuppertal

Die Qualifizierung der Diakonie Wuppertal (auf Grundlage des Entwurfs Fortbildungsordnung der BAG)

■ Unterricht ■ Praktikum

- Vollzeit-Qualifizierung
- Regelstudienzeit: 18 Monate
- ca. 2000 Unterrichtseinheiten in 20 Fächern in drei Modulen
- 3 Praktika in Institutionen des Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesens
- Kennenlernen Institutionen
- Umsetzung des theoretisch erworbenen Wissens
- Erste Praxiseinsätze

Modul A: 5 Monate Praktikum: 2 Wochen
Modul B: 7,5 Monate Praktikum: 8 Wochen
Modul C: 5,5 Monate Praktikum: 5 Wochen

8

SprInttransfer CDWW Diakonie Wuppertal

SprInt-Zertifikat - einheitliche Abschlussprüfung mit Hochschulzertifizierung

Prüfungsmodalitäten und Zertifikat

- Die Qualifizierung endet mit einer Abschlussprüfung durch externe Prüfer
Bildung/Soziales: Alice Salomon Hochschule Berlin,
Dolmetschen: Johannes Gutenberg Universität Mainz,
Gesundheit: Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf
- Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen, mündlichen und praktischem Teil.
- Die Prüfung orientiert sich an den Anforderungen und Kernkompetenzen der bundesweiten Fortbildungsordnung.

9

SprInttransfer CDWW Diakonie Wuppertal

Durchlässigkeit für weitere berufliche Qualifikationen

- Mit der Alice Salomon Hochschule prüft Anrechnung von Studienrelevanten Leistungen der SprInt-Qualifizierung (Credit Points nach ECTS) für den Studiengang der ASH.
- Absolventen wird somit der Zugang zu den Studiengängen der Sozial Arbeit und Erzieherausbildung erleichtert.
- Durch die Standardisierung der ASH wird auch die Anrechnung an anderen Hochschulen angestrebt.

Wuppertal 10

SprInttransfer CDWW Diakonie Wuppertal

Zertifizierung als Sprach- und Integrationsmittler/-in für „Quereinsteiger“

- SprInt-Transfer entwickelt zur Zeit ein Anerkennungsverfahren und eine Gleichwertigkeitsprüfung (angelehnt an das bereits bestehende Schweizer Berufsbild).
- Vorhandene Kompetenzen und Praxiserfahrungen durch Nachweise anerkannt
- Fehlende Fachkompetenzen können durch Selbststudium oder Weiterbildungsmodule nachgeholt werden.
- Prüfungszulassung und Zertifikat durch externe Prüfer

11

SprInttransfer CDWW Diakonie Wuppertal

Das Netzwerk – Standorte zum August 2011

10.11.2010 SprInt-Transfer 12

Sprinttransfer 

Bundesweites Netzwerk Sprach- und Integrationsmittlung

Mit Sprint-Transfer wird das erprobte Qualifizierungs-Konzept jetzt in weitere Kommunen übertragen. Dazu unterstützen und beraten wir lokale Kooperationspartner:

Vorbereitung und Durchführung der Qualifizierung

- Handbuch (192 Seiten, Curriculum, Durchführungsstandards, Hinweise)
- Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten
- Argumente für Finanzgeber

13

Sprinttransfer 

Bundesweites Netzwerk Sprach- und Integrationsmittlung

Unterstützung bei der Arbeitsvermittlung der Absolventen

- Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der Dienstleistung und Sensibilisierung von Entscheidern und Auftraggebern
- Finanzierung von Einsätzen
- Interkulturelle Öffnung / kommunale Integrationsprozesse
- Gründung eines Initiativkreises vor Ort
- Durchführung von kommunalen Workshops und Infoveranstaltungen
- Argumente und Infomaterial für Gespräche mit Entscheidern

14

Sprinttransfer 

Wer sind unsere Transferpartner?

- Lokale Integrationsbeauftragte
- Bildungsträger
- Vereine und Initiativen, die schon eine Kurzzeitqualifizierung durchgeführt haben
- Wohlfahrtsverbände (Auftragnehmer)
- Kommunale Stellen (RAA, Gesundheitsamt, Jugendamt etc.)

15

Sprinttransfer 

Bilanz zum 31.08.2011

- **11 vertragliche** Kooperationspartner
- **4 Qualifizierungen** beendet/ laufen zur Zeit (Aachen, Wuppertal, Erfurt, Leipzig)
- **6 aktive Initiativkreise** (Düsseldorf, Bremen, Augsburg, Göttingen, Hamburg, Leipzig)
- **7 lokale Fachtagungen** mit ca. 500 Teilnehmenden
- **13 Partner Workshops**
- **Ca. 97.000** Besucher der Webseiten

16

Sprinttransfer 

Das Onlineportal Sprint-transfer.de



- Aufbereitete Fachinformationen
- 77 Seiten Inhalt, 17 Module mit Zusatzinformationen
- Öffentlicher Downloadbereich
- Interner Bereich für Transferpartner
- Online-Kampagne zur Unterstützung des Berufsbildes

17

Sprinttransfer 

Berufsbild Sprach- und Integrationsmittler/-in

(laut Fortbildungsentwurf der BAG Berufsbildentwicklung)

Servet Ciftehan
Sprach- und Integrationsmittler
Sprintpool-Wuppertal

18

Sprinttransfer 

Kompetenzen der Sprach- und Integrationsmittler
(laut Fortbildungsentwurf der BAG Berufsbildentwicklung)

- **fachspezifisch dolmetschen** im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen
- **soziokulturelle Vermittlung** zwischen deutschen Fachkulturen und den Herkunftskulturen der Migranten/-innen (z.B. Umgang mit Krankheit, Geschlechterrollen, Tabus und Scham)
- analysieren von Gesprächssituationen und **angemessene Intervention** bei Kommunikationsstörungen
- **assistieren von Fachkräften** in der Sozialen Arbeit mit Migranten/-innen

19

Sprinttransfer 

Arbeitsfelder für Sprach- und Integrationsmittler
- breites Einsatzspektrum

- 1. Gesundheitswesen**
 - Kliniken, Ärzte und Therapeuten, ...
 - Gesundheitsamt, Prävention
- 2. Sozialwesen**
 - Behörden: Jugend-, Sozialamt, ARGE, Arbeitsagentur, ...
 - Freie, Öffentliche und Private Träger: Beratungsstellen, Projekte, ...
- 3. Bildungswesen**
 - Schulen, Kindergärten, Kitas, Übergang Schule - Beruf ...
- 4. Mitarbeit in Projekten mit der Zielgruppe Migranten**
 - Elternarbeit, muttersprachliche Begleiter ...
 - Jugendprojekte, Übergang Schule-Beruf
 - Gesundheitsprojekte

21

Sprinttransfer 

Sprint sind eine sinnvolle Ergänzung zu:

- muttersprachlichem Fachpersonal
- Interkulturellen Trainings, Diversity Management
- ehrenamtlichen Mittlern

... und eine Alternative zu Notlösungen wie:

- Zufalls-Dolmetscher
- Kinder als Dolmetscher
- Rekrutierung von Küchen- / Putzpersonal

22

Sprinttransfer 

**DANKE FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT !**

Weitere Infos unter:
www.sprint-transfer.de
www.sprintpool-wuppertal.de

 Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Integrationsfonds (EIF)  ARGE Wuppertal

23